Ausschreibung von Hof-Brachfeld
für
„Breitensport Tage 2013“
vom 25.05.-26.05.2013

„Genehmigt von der Landeskommision für Pferdeleistungsprüfungen in Baden-Württemberg“
am 20.03.2013 unter der BV-Genehmigungs-Nr.: 34/2013

Veranstalter: Fam. Lefèvre, Hof Brachfeld

Teilnehmer: alle Reiter

Organisatorische Leitung:
Joachim Lefèvre
Brachfeld 17
72172 Sulz- Hopfau
Tel.: 07454-4272
www.hof-brachfeld.de

Veranstaltungsort:
Anlage des“ Hof Brachfeld“
72172 Sulz-Hopfau, Brachfeld
Brachfeld 17

Nennschluss:
05. Mai 2013
Nennungsformulare im Anhang verwenden oder auf der Seite www.hof-brachfeld.de
unter zu finden Download.
Nachnennungen: Für Nachnennungen fallen pro Woche Verspätung
5,-Euro Bearbeitungsgebühren an!!

Bedingungen: Es werden nur Nennungen mit vollständiger Bezahlung angenommen!

Bankverbindung:
Nenngelder bitte überweisen auf folgendes Konto:
Fam. Lefevre
KSK Rottweil,
BLZ 642 500 40, Kto. Nr. 312767,

Nennungen an:
Lefèvre Joachim
Brachfeld 17
72172 Sulz-Hopfau
Tel.: 07454-4272, Fax. 07454-9607060, Handy 01712383904
eMail: jum.lefevre@hof-brachfeld.de

Richter:
Herr Steffen Giesser, Prüfer-Breitensport
Herr Dieter Feltes, Prüfer-Breitensport

Besondere Bestimmungen:

- Pro Pferd/Pony und Tag sind max. 5 Starts erlaubt.
- Die teilnehmenden Pferde/Ponys müssen gegen Influenza-Viren geimpft und frei von ansteckenden Krankheiten sein sowie einen Equidenpass besitzen, der auf Verlangen vorzuzeigen ist.
- Die Teilnehmer starten auf eigene Gefahr und müssen einen gültigen Versicherungsschutz besitzen.
  Eine splittersicherer Reitkappe gemäß Europäischer Norm " EN 1384" mit Drei- bzw. Vierpunktbefestigung sowie Schuhe/Reitstiefel mit Knöchelschutz und Absatz sind für alle Teilnehmer Pflicht.
- Grundsätzlich gilt: Die Reiter unterwerfen sich mit dem Start den Regeln der WBO und den besonderen Bestimmungen der LK.
- Die Einhaltung der Bestimmungen können vom zuständigen Prüfer Breitensport beim Start und auf der Strecke überprüft werden. Nichteinhaltung kann zum Ausschluss führen.
- Bei Minderjährigen ist die Nennung von den Erziehungsberechtigten zu unterschreiben.
- Der Veranstalter haftet nicht für Unfälle von Reitern, Pferden oder Zuschauern, für Diebstahl sowie Sachschäden, die aus Haltung eines Pferdes entstehen. Alle Besitzer und Teilnehmer sind persönlich haftbar für Schäden gegenüber Dritten, die durch sie selbst, ihre Angestellte, ihre Beauftragte oder ihre Pferde verursacht werden.
- Es gelten die Bestimmungen der LPO/WBO und die Bes. Bestimmungen der LK Baden-Württemberg in der neusten Fassung sowie die Bes. Bestimmungen des Veranstalters

Vorläufige Zeiteinteilung in ungefährer Abfolge:
Samstag: 8, 9,10, 4, 12
Sonntag: 7, 6, 1, 2, 3, 5

1. Aktionsparcours Stufe 1

Teilnehmer: Mindestalter 6 Jahre
Pferde: 5-jährige und ältere Pferde und Ponys, jedes Pferd darf nur einmal starten Reiter, mit versch. Pferden max. 3 Starts
Anforderungen: Aktionsparcours aus Standardheft „Allround Wettbewerbe" Stufe 1
Aufgaben: Slalom, Sackgasse, tiefhängende Äste, Umsetzen, Mühle, Engpass, Windbruch.
Ausr./Richtverf.: gem. WBO WB 203
Einsatz: 6,-Euro VN: 5

2. Aktionsparcours Stufe 2
Teilnehmer: Mindestalter 6 Jahre
Pferde: 5-jährige und ältere Pferde und Ponys, jedes Pferd darf nur einmal starten Reiter, mit versch. Pferden max. 3 Starts
Anforderungen: Aktionsparcours aus Standardheft „Allround Wettbewerbe" Stufe 2
Aufgaben: Slalom, Querschlag, Wasserpfütze, Dickicht, Parade, Wendehammer, Sprung (60cm).
Ausr./Richtverf.: gem. WBO WB 203
Einsatz: 6,-Euro VN: 5

3. Kombi-Parcours Stufe 2
Teilnehmer: Mindestalter 6 Jahre
Pferde: 5-jährige und ältere Pferde und Ponys, jedes Pferd darf nur einmal starten Reiter, mit versch. Pferden max. 2 Starts
Anforderungen: Kombi-Parcours aus Standardheft „Allround Wettbewerbe" Stufe 2
Aufgaben: Tor, Labyrinth, tiefhängende Äste, Sackgasse, Wende, Parade, Sprung (60 cm), Rückwärtsrichten.
Ausr./Richtverf.: gem. WBO WB 203
Einsatz: 6,-Euro VN: 5

4. Trail, geführt
Reiter: Jahrgang `08 -`03, Führer mindestens 16 Jahre alt
Pferde: 5-jährige und ältere Pferde und Ponys, jedes Pferd darf max. 2 mal starten
Anforderungen: in Anlehnung aus Standartheft „Allround Wettbewerbe“
Aufgaben: Slalom, Umsetzen, Bodenstangen, Pflichttrabstrecke,
Stangen-L, Parade,
Ausr./Richtverf.: gem. WBO WB 204
Einsatz: 6,-Euro VN: 5

5. Natur-Trail
Teilnehmer: Mindestalter 10 Jahre
Pferde: 5-jährige und ältere Pferde und Ponys, jedes Pferd darf nur einmal starten, Reiter mit versch. Pferden max. 2 Starts
Aufgaben: Brücke, Gang, Bergauf reiten, Bergab reiten, Tor, Stillstand im Sattel, Labyrinth, Rückwärtsrichten
Ausr./Richtverf.: gem. WBO WB 205
Einsatz: 6,-Euro VN: 5

6. Natur-Trail, geführt
Reiter: Jahrgang `07 -`03, Führer mindestens 16 Jahre alt
Pferde: 5-jährige und ältere Pferde und Ponys, jedes Pferd darf max. 2 mal starten
Aufgaben: Bergauf reiten, Bergab reiten, Slalom, Gang, tiefhängende Äste, Stillstand im Sattel
Ausr./Richtverf.: gem. WBO WB 205
Einsatz: 6,-Euro VN: 5

7. Fun-Trail
Teilnehmer: Mindestalter 6 Jahre
Pferde: 5-jährige und ältere Pferde und Ponys, jedes Pferd darf nur einmal starten, Reiter mit versch. Pferden max. 2 Starts
Überraschungsaufgaben
Ausr./Richtverf.: gem. WBO WB 204
Einsatz: 6,-Euro VN: 5

8. Orientierungsritt
Teilnehmer: Mindestalter 16 Jahre
Pferde: 5-jährige und ältere Pferde und Ponys, jedes Pferd / Reiter darf nur einmal starten
Aufgabe: ca. 15km lange Orientierungsstrecke zu reiten nach Karte(Kartenmaterial wird gestellt), mit Geschwindigkeitsvorgabe. Einzeln- oder Gruppenstart (max. 4 Reiter) möglich.
Ausr./Richtverf.: gem. WBO WB 702
Einsatz: 10,-Euro VN: 5

9. Geländeparcours, Stufe 1
Teilnehmer: Mindestalter 6 Jahre
Pferde: 5-jährige und ältere Pferde und Ponys, jedes Pferd darf nur einmal starten Reiter, mit versch. Pferden max. 2 Starts
Aufgaben: Slalom, Gang, Bergauf reiten, Bergab führen, Aufsitzen, tiefhängende Äste, Aufsprung (60 cm), Doline
Ausr./Richtverf.: gem. WBO WB 702
Einsatz: 6,-Euro VN: 5

10. Geländeparcours, Stufe 2
Teilnehmer: Mindestalter 6 Jahre
Pferde: 5-jährige und ältere Pferde und Ponys, jedes Pferd darf nur einmal starten Reiter, mit versch. Pferden max. 2 Starts
Aufgaben: Aufsprung, Baumstamm, Labyrinth, Gang, Stillstand im Sattel, Brücke, Slalom, Bergauf reiten, Bergab reiten, Tiefsprung an der Hand
Ausr./Richtverf.: gem. WBO WB 702
Einsatz: 6,-Euro VN: 5

11. Beginners-Trail
Teilnehmer: Mindestalter 6 Jahre
Pferde: 5-jährige und ältere Pferde und Ponys, jedes Pferd darf nur einmal starten Reiter, mit versch. Pferden max. 3 Starts
Aufgaben: Slalom, Parade, Stangen-L, Pflichttrab, Umsetzen, Bodenstangen
Ausr./Richtverf.: gem. WBO WB 203
Einsatz: 6,-Euro VN: 5

12. TREC 15, WB 702
Teilnehmer: Mindestalter 16 Jahre
Pferde: 5-jährige und ältere Pferde und Ponys, jedes Pferd / Reiter darf nur einmal starten
Teilprüfung 1, Prüfung Nr. 8, Orientierungsritt
Teilprüfung 2, Prüfung Nr.10, Geländeparcours, Stufe 2
Ausr./Richtverf.: gem. WBO WB 702
Einsatz: 6,-Euro VN: 5

Hindernis-Beschreibung für Prüfung 9 und 10 nach WB702; WBO

Auszug aus dem FITE-Reglement *(„Hindernisse des Geländeritts“, „Parcour en Terrain Varièˮ, PTV)*

Im Internet zu finden auf www.TREC.de - „die Hindernisse Reiten“

Aufsprung

Merkmale:

Freistehender Absatz, fester Untergrund

Höhe 60 cm, Breite 2 bis 3 Meter

Aufgabe:

Unter Beweis stellen eines vertrauensvoll gehenden Pferdes und angemessener Sitz des Reiters.

Wechsel der Gangart und Springen aus dem Stand sind erlaubt.

Fehler in der Aufgabenbewältigung:

- Verlassen des Hindernisses
- Rückwärtsrichten
- Verweigerung
- Volte

Fehler im Stil:

- unregelmäßige Vorwärtsbewegung
- schlechter Sitz des Reiters, nicht senkrecht über den Steigbügeln, instabil
- Verlust des Gleichgewichtes von Pferd und Reiter
- fehlerhafte Hilfe des Reiters
- schräg gehendes Pferd

Aufsitzen

Merkmale:

Das Aufsitzen erfolgt auf einer ebenen Fläche innerhalb eines markierten Kreises von 2,50 Metern Durchmesser. Das Pferd wird innerhalb des Kreises angehalten, es muss dann von links oder rechts aufgesessen werden. Der Reiter darf auch auf das Pferd springen. Von dem Moment an, in dem das Pferd den ersten Huf in den Kreis setzt, hat der Reiter 15 Sekunden Zeit aufzusitzen, ohne dass das Pferd auch nur einen Fuß bewegt. Das Aufsitzen endet mit dem Moment, in dem der Reiter beide Steigbügel aufgenommen hat. Verkehrt herum aufgenommene(r) Steigbügel: ein Strafpunkt. Zeitstrafpunkte: 1 Punkt je angefangene Sekunde Zeitüberschreitung. Der Reiter kann das Hindernis zu Pferd oder zu Fuß betreten. Die Steigbügel müssen hoch gezogen oder überkreuzt sein, wenn der Reiter das Hindernis mit dem Pferd an der Hand betritt.

Aufgabe:

Beide Partner sollen Ruhe ausstrahlen. Es geht um die Unbeweglichkeit des Pferdes und die Präzision des Reiters.

Fehler der Aufgabenbewältigung:

- jeder bewegte Fuß,
- Verlassen des Hindernisses
- Rückwärtsrichten
- Verweigerung
- Volte

Fehler im Stil:

- Verlust des Gleichgewichtes des Reiters
- Reiter behindert das Pferd, stößt in das Bein etc.
- Reiter fällt in den Rücken des Pferdes

Baumstamm

Merkmale:

Kompakter Baumstamm oder Holzstoß

- Höhe: 0,60 Meter
- Breite 3 bis 4 Meter

Aufgabe:

Unter Beweis stellen des willigen Pferdes und des korrekter Sitz des Reiters, aus dem eine gute Bewältigung des Hindernisses möglich wird.

Es muss gesprungen werden

Ein Wechsel der Gangart oder Springen aus dem Stand sind erlaubt.

Fehler der Aufgabenbewältigung:
- Verlassen des Hindernisses
- Rückwärtsrichten
- Verweigerung
- Volte

Fehler im Stil:
- unregelmäßige Vorwärtsbewegung
- schlechter Sitz des Reiters, nicht senkrecht über den Steigbügeln, instabil
- Verlust des Gleichgewichtes von Pferd und Reiter
- Fehlerhafte Hilfen des Reiters
- Schräg gehendes Pferd

Bergab führen

Merkmale:
- Hangneigung: 30° bis 45°
- Länge: ca. 10 Meter
- Breite 2 bis 4 Meter

Aufgabe:
Zeigen der Fertigkeiten des Paares, diese Aufgabe zu Fuß zu bewältigen. Gehorsam des Pferdes und korrektes Verhalten des Reiters

Fehler der Aufgabenbewältigung:
- Störung in der Vorwärtsbewegung, Wechsel der Gangart
- Verlassen des Hindernisses
- Rückwärtsrichten
- Verweigerung
- Volte

Fehler im Stil:
- unregelmäßige Vorwärtsbewegung
- Abstand zwischen Pferd und Reiter
- Verlust des Gleichgewichtes von Pferd und Reiter
- Fehlerhafte Hilfen des Reiters
- Schräg gehendes Pferd

Bergab reiten

Merkmale:
- Hangneigung: 30° bis 45°
- Länge: ca. 10 Meter
- Breite 2 bis 4 Meter

Aufgabe:
Zeigen der Ruhe des Gleichgewichtes des Pferdes und der korrekten Hilfen des Reiters.

Fehler der Aufgabenbewältigung:
- Störung in der Vorwärtsbewegung, Wechsel der Gangart
- Verlassen des Hindernisses
- Rückwärtsrichten
- Verweigerung
- Volte

Fehler im Stil:
- unregelmäßige Vorwärtsbewegung
- schlechter Sitz des Reiters, nicht senkrecht über den Steigbügeln, instabil
- Verlust des Gleichgewichtes von Pferd und Reiter
- Fehlerhafte Hilfen des Reiters
- Schräg gehendes Pferd

Bergauf reiten

Merkmale:
- Hangneigung: 30° bis 45°
- Länge: ca. 10 Meter
- Breite 2 bis 4 Meter

Aufgabe:
Zeigen der Ruhe des Gleichgewichtes des Pferdes und der korrekten Hilfen des Reiters.
Fehler der Aufgabenbewältigung:
- Störung in der Vorwärtsbewegung, Wechsel der Gangart
- Verlassen des Hindernisses
- Rückwärtsrichten
- Verweigerung
- Volte

Fehler im Stil:
- unregelmäßige Vorwärtsbewegung
- schlechter Sitz des Reiters, nicht senkrecht über den Steigbügeln, instabil
- Verlust des Gleichgewichtes von Pferd und Reiter
- Fehlerhafte Hilfen des Reiters
- Schräg gehendes Pferd

Brücke
Merkmale:
Die Brücke kann am Boden liegen, über einen Bach oder zwei Erdhügel o.Ä. führen
- Länge 5 Meter
- Breite ca. 1 Meter
- Höhe über dem Boden zwischen 0,50 und 1,20 Meter
- Gangart **Schritt** ist vorgeschrieben.

Aufgabe:
Willig und entschlossen vorwärts gehendes Pferd und korrekte Einwirkungen des Reiters.
Fehler der Aufgabenbewältigung:
- Störung in der Vorwärtsbewegung, Wechsel der Gangart
- Verlassen des Hindernisses
- Rückwärtsrichten
- Verweigerung
- Volte

Fehler im Stil:
- unregelmäßige Vorwärtsbewegung
- Verlust des Gleichgewichtes von Pferd und Reiter
- Fehlerhafte Hilfen des Reiters
- Schräg gehendes Pferd

Doline (Senke)
Merkmale:
- Hangneigung 30°-40°
- Länge: jeder Hang zwischen5 und 6 Metern
- Breite: mindestens 2 Meter

Aufgabe
Unter Beweis stellen der Ruhe und des Gleichgewichtes des Pferdes und des korrekten Sitzes bei Einhaltung der anfangs gewählten Gangart.
Fehler der Aufgabenbewältigung:
- Störung in der Vorwärtsbewegung, Wechsel der Gangart
- Verlassen des Hindernisses
- Rückwärtsrichten
- Verweigerung
- Volte

Fehler im Stil:
- unregelmäßige Vorwärtsbewegung
- schlechter Sitz des Reiters, nicht senkrecht über den Steigbügeln, instabil
- Verlust des Gleichgewichtes von Pferd und Reiter
- Schräg gehendes Pferd
- Pferd geht diagonal den Hang runter

Gang

Merkmale:

Der Gang wird aus am Boden liegenden Stangen gebildet

- Länge 8 Meter
- Breite 0,50 Meter (Innenmaß)

Aufgabe:

Durchreiten des Hindernisses ohne berühren der Stangen und einhalten der ursprünglichen gewählten Gangart.

Fehler der Aufgabenbewältigung:

- Berühren der Stange(n)
- Störung in der Vorwärtsbewegung, Wechsel der Gangart
- Verlassen des Hindernisses
- Rückwärtsrichten
- Verweigerung
- Volte

Wahl der Gangart:

- Galopp
- Trab
- Schritt

Stillstand im Sattel

Merkmale:

Der Stillstand zu Pferd findet innerhalb eines auf ebenen Boden aufgemalten Zirkels mit einem Durchmesser von 2,5 m statt.

- Der Reiter reitet zu Pferd in diesen Kreis.
- Der Reiter hat nach Übertreten der Linie durch den ersten Huf 10 Sekunden Zeit, sein Pferd im Zirkel hinzustellen und die Zügel loszulassen.
- Während des Aufstellen des Pferdes werden keine Strafpunkte etwa für eine Volte vergeben.
- Die *(zweite)* Zeitmessung beginnt, wenn der Reiter die Zügel frei auf dem Hals platziert hat.
- Die Zeitwertung endet, wenn der Reiter die Zügel wieder aufnimmt oder wenn ein Huf über die Linie tritt.
- Die Stimmhilfe des Reiters ist erlaubt.

Aufgabe:

Zeigen des Gehorsams und der Ruhe des Pferdes. Der Reiter erhält einen Punkt pro Sekunde, die das Pferd innerhalb des Zirkels bleibt.

Fehler der Aufgabenbewältigung:

- Zeit nicht eingehalten, um das Pferd im Zirkel aufzustellen und die Zügel loszulassen
- Verlassen des Hindernisses
- Rückwärtsrichten
- Verweigerung
- Volte

Tiefhängende Äste

Merkmale:

Kombination aus 3 bis 5 beweglichen, tief hängenden Ästen, ca. 40cm über dem Widerrist des Pferdes, Breite: ca. 2 Meter, Abstand zwischen zwei tief hängenden Ästen: 1 Meter

Aufgabe:

Unter den tief hängenden Ästen hindurch reiten, ohne sie herunterzuwerfen, unter Einhaltung der eingangs gewählten Gangart.

Fehler der Aufgabenbewältigung:

- Herunterfallen eines Astes oder mehrerer Äste
- Störung in der Vorwärtsbewegung, Wechsel der Gangart
- Verlassen des Hindernisses
- Rückwärtsrichten
- Verweigerung
- Volte

Wahl der Gangart:

- Galopp
- Trab
- Schritt

Tiefsprung an der Hand

Merkmale:

Hindernis mit deutlicher Kante

- Höhe: 60 cm
- Breite: 2-3 Meter

Aufgabe:

Unter Beweis stellen eines vertrauensvoll gehenden Pferdes und angemessenes Verhalten des Reiters, das eine gute Bewältigung ermöglicht. Wechsel der Gangart und Springen aus dem Stand sind erlaubt.

Fehler der Aufgabenbewältigung:

- Verlassen des Hindernisses
- Rückwärtsrichten
- Verweigerung
- Volte

Fehler im Stil:

- unregelmäßige Vorwärtsbewegung
- schlechte Position des Reiters
- Verlust des Gleichgewichtes von Pferd und Reiter
- fehlerhafte Hilfe des Reiters
- schräg gehendes Pferd

Für die Geländeparcours gilt:

Strafpunkte werden vergeben :

- grobe Einwirkung des Reiters
- Sturz des Pferdes oder Reiters
- gefährliche Situation
- verlassen der Hindernisbegrenzung (falls vorhanden)

Nennformular

Zur Breitensportveranstaltung am 25.Mai und 26.Mai in Hopfau- Brachfeld „Hof Brachfeld“

Name, Vorname:_____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Geburtstag: _____

Name Reitverein: _____

Telefon, Mobil: _____

E-Mail: _____

Name des Pferdes/Ponys: _____ Stockmaß: _____

Geb.-datum: _____ Geschlecht: _____ Farbe: _____

Besitzer: _____

Anschrift: _____

Prüfungen:

1.	Aktionsparcours Stufe 1	☐	_____ €
2.	Aktionsparcours Stufe 2	☐	_____ €
3.	Kombi-Parcours Stufe 2	☐	_____ €
4.	Trail, geführt	☐	_____ €
5.	Natur-Trail	☐	_____ €
6.	Natur-Trail, geführt	☐	_____ €
7.	Fun-Trail	☐	_____ €
8.	Orientierungsritt	☐	_____ €
9.	Geländeparcours, Stufe 1	☐	_____ €
10.	Geländeparcours, Stufe 2	☐	_____ €
11.	Beginners-Trail	☐	_____ €
12.	TREC 15, WB 702	☐	_____ €
	Gesamt:	_____	_____ €

Alle Pferde / Ponys müssen bei WBO/LPO-Veranstaltungen gegen Influenza-Viren geimpft sein. Die Kontrolle durch den Tierarzt kann während der BV/PLS jederzeit erfolgen. Dafür ist der Pferdepass mitzuführen.
Mit Abgabe der Nennung werden zugleich von allen an der Turnierteilnahme der Pferde/Ponys beteiligten Personen (z.B. Besitzer, Ausbilder, Reiter/Fahrer) die WBO/LPO, die „Besonderen Bestimmungen der Landeskommision“, die Ausschreibung sowie die für diese Veranstaltung gültigen Allgemeinen und „Besonderen Bestimmungen“ als verbindlich anerkannt.
Die Richtigkeit der Angaben wird mit der Unterschrift bestätigt.

Datum:_____ Unterschrift:_____

Unterschrift des Nenners/gesetzlichen Vertreters bei Minderjährigen